

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 M. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Nro. 132.

Winnenden, Samstag den 10. November

1900.

Aufruf zur Anmeldung des Wahlrechts für die Landtagswahl.

Durch R. Verordnung vom 3. ds. Mts. und Verfügung des Kgl. Ministeriums des Innern vom 5. ds. Mts. Reg. Bl. S. 779 ist die Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung auf **Mittwoch den 5. Dezember 1900** anberaumt.

Wahlberechtigt sind diejenigen württembergischen Staatsbürger, welche im Bezirk einen Wohnsitz oder einen nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt haben. Vom Wahlrecht **ausgeschlossen** sind:

- 1) Personen, welche unter Vormundschaft stehen oder am Wahltag das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben;
- 2) Personen, über deren Vermögen das Konkursverfahren eröffnet ist, während der Dauer des Konkursverfahrens;
- 3) Personen, welchen die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt oder die Wahl- und Wählbarkeitsrechte zeitlich entzogen sind;
- 4) Personen, welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im Finanzjahr 1899/1900 bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben.

Das Wahlrecht ruht für die zum aktiven Heer gehörigen Militärpersonen mit Ausnahme der Militärbeamten.

Zur Disposition gestellte Offiziere, welche nicht in einem aktiven Kommandoverhältnis stehen, sowie die Offiziere und Mannschaften des Landjägerkorps sind wahlberechtigt.

Die Aufnahme der Wahlberechtigten in die Wählerliste erfolgt von Amtswegen.

Zur Sicherung dieser Aufnahme werden die Wahlberechtigten hiemit aufgefordert, ihre Wahlberechtigung bei der Ortswahlkommission **anzumelden**.

Diese Anmeldungen können nur Berücksichtigung finden, wenn sie bis **spätestens Mittwoch den 21. Nov. 1900** übergeben werden und erforderlichenfalls der Nachweis der Wahlberechtigung erbracht wird.

Wer nicht in die Wählerliste aufgenommen ist, kann zur Wahl nicht zugelassen werden.

Winnenden, 8. November 1900.

Stadtschultheissenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Diejenigen, welche bei der am 1. Dez. stattfindenden **Volks- und Viehzählung** als **freiwillige Zähler** zu funktionieren bereit sind, wollen sich binnen 8 Tagen bekannt geben.

Den 7. Nov. 1900.

Stadtschultheissenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Die **Bäume** an der Straße nach Birkmannsweiler und Hanweiler sind vorschrittsmäßig binnen 14 Tagen **auszuästen**.

Von Denjenigen, welche diesen Termin nicht einhalten, wird angenommen, daß sie das Ausästen durch die Stadt auf ihre Kosten besorgt haben wollen.

Den 2. Nov. 1900.

Stadtschultheissenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Die Strassenreinigung

hat **jeden Mittwoch und Samstag Nachmittag** durch die anstößenden Gebäude-Eigentümer zu erfolgen. Der Morast ist von der Straße abzuziehen und zu beseitigen u. darf namentlich nicht in die Kanaleinläufe gefloßt werden.

Den 3. Novbr. 1900.

Stadtschultheissenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Baupläze-Verkauf.

Von dem vormaligen Fina'schen Garten in der Blumenstraße kommen am

Freitag den 16. Nov. ds. J.,
nachmittags 2 Uhr

8 Baupläze für Privathäuser unter günstigen Bedingungen auf dem Platz zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 8. Nov. 1900.

Stadtschultheissenamt:
Hiemer.

Steuer-Einzug.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche an der Steuer als Grund, Gebäude und Gewerbe pro 1. April 1900/01 noch nichts bezahlt haben, werden hiemit aufgefordert, entsprechende Zahlungen zu machen, andernfalls das Stadtschultheissenamt um Zahlungsbefehle gegen sie abgegangen werden müßte.

Winnenden, im November 1900.

Stadtpfleger.

Pachtgeld-Einzug

Mittwoch und Samstag Vormittags im Rathaus. Halbiger Zahlung der Pachtgeber aus städt. Grundstücken wird entgegengeholfen.

Winnenden, Nov. 1900.

Stadtpfleger.

R. Hofkammeramt Waiblingen.

Laubstreu-Verkauf.

Montag den 12. November,

vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

wird im **Laub** Hertaunswald das Laub auf den Wegen des Hofkammerwaldes veräußert, an demselben Tag **vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr** das Laub auf dem Hofkammerwalds Duchenbach versteigert.

Die Sparkasse Waiblingen

lehrt fortgesetzt Geld gegen erste Hypothek im doppelten Wertbetrage der Unterpfänder.

Der Zinsfuß betru. $\frac{1}{4}$ %.

Man wende sich mit den durch Justizministerialverfügung vom 21. Oktober 1899 (Justiz-Minist.-Amtsbl. S. 392) vorgeschriebenen **Auszügen aus dem Schätzungsprotokoll** an den Unterzeichneten.

Einlagen werden in Beträgen von 1—1000 M. angenommen und mit 3,6 % verzinst, auch Zins aus Zins aufgerechnet.

Kanzlei: **Neue Bahnhofstraße 18.**

Kassentage: **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**

Waiblingen, den 5. November 1900.

Oberamts Sparkasse:

Haag.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Waiblingen.

Es ergeht hiemit

Einladung zum Beitritt

für das **Kalenderjahr 1901**. Die Mitglieder bezahlen ihren jährlichen Beitrag von 2 M. und erhalten das landwirtschaftliche Wochenblatt unentgeltlich ins Haus geliefert.

Die **Anmeldungen** wollen im Laufe der Monate **Oktober und November** beim Vereinssekretär, Herrn Oberamtspfleger **Haag** in **Waiblingen**, gemacht werden. Anmeldungen nach dem 6. Dezember können den freien Bezug des landwirtschaftlichen Wochenblatts für das Jahr 1901 nicht mehr zur Folge haben, wogegen Abmeldungen nach dieser Frist für 1901 unwirksam sind.

Den 18. Oktober 1900.

Der Vorstand:

Dettinger.

Ziehung unwiderruflich

am **15. November 1900**

Urachter Kirchenbo

Sauptgewinne 15 000, 5000, 2000, 10 sind à 1 Mark noch zu haben in der

E. Huss'schen Buchdrucker

Turngemeinde Winnenden.

(Eingetr. Verein.)

Das Turnen der Männer-Verein

ist wieder aufgenommen worden und findet jeden Montag von 8 Uhr an statt. Zu demselben werden die älteren Mitglieder der Turngemeinde freundlich eingeladen. Sonstige Freunde des Turnens sind ebenfalls willkommen.



Samstag 10

im Kirchsaal in Winnenden

Öffentlicher Vortrag

von Herrn Oberlehrer a. S. Honold-Stuttgart über

Volk und Volksschule.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Der Ausschuss des Bezirkslehrervereins:
Holzwart. Wergenthaler. W. Hall.

Diakonissen-Verein Winnenden.

Die Vereinsmitglieder werden in Kenntnis gesetzt, dass der Jahresbeitrag für 1900 in den nächsten Tagen in die wohltätige Einrichtung der Krankenpflege eingezahlt werden soll, so werden solche, die dem Verein zum Beitritt freundlich eingeladen, deren Beitrag 2 Mk beträgt.

Die Vereinsmitglieder haben vermöglicherweise Mitglieder des Vereins zu sein, Diakonissen, ohne zu einer Kostpflicht verpflichtet zu sein, die Klasse zu bezahlen: für den Tag 30 J., für den Nachdienst eine Erfrischung 80 J., für Tag 10 J. Nichtmitglieder des Vereins haben das Doppelte zu bezahlen. Weniger bemittelten Personen kann die Bezahlung teilweise oder ganz erlassen werden, je nach dem Ermessen des Ausschusses. Legate und sonstige Zuwendungen für unsere Vereinskasse sind sehr erwünscht.

Den 9. November 1900.

Der prov. Vorstand:
Wakenhut.

Der Kassier:
Wilhelm Fischer, Kaufm.

Winnenden.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung teile ergebenst mit, daß ich das Walz'sche Haus beim Adler käuflich übernommen und auf demselben eine

Bau- und Lädenflascherei

betreibe. Ich empfehle mich zur Herstellung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung soliden, pünktlicher und sachmännlicher Ausführung.

Ferner teile mit, daß ich das von Hrn. Walz seither betriebene

Kolonialwaren-Geschäft

unverändert weiterführe, verbunden mit einem reichhaltigen Lager in

allen Arten Haushaltsartikel

und empfehle:

Lampen, Glas-, Porzellan- u. Emailierwaren billigsten Preisen und reeller Bedienung.

Indem ich ersuche, mein Unternehmen unterstützen zu wollen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsb.

Carl Cartano, Flaschner.

Urachter Geldlotterie.

Stammgewinn M. 15 000. Gesamtgewinne M. 12. Porto u. Liste 25 J empfiehlt Richard Fetzer, Stuttgart. Druckerei.

Belobst.

entgegen Grotz, Glogau.

Schwaikheim.
Morgen Sonntag

Kirchweih



bei verschied. Sorten Kuchen, Bockbraten, sowie gutem neuen u. alten Wein,

wozu freundlich einladen

Lidle z. Löwen und Lidle z. Döfen.



Schwaikheim.

Morgen Sonntag

Kirchweih



bei warmem Zwiebel- und verschied. anderen Kuchen, guten reellen Getränken nebst

musikal. Unterhaltung

mit Streichinstrument, wozu höflichst einladet

Adolf Leyensetter z. Adler.



Schwaikheim.

Morgen Sonntag

Kirchweih



bei verschiedenen Sorten Kuchen, frischen Stuttgarter Würstchen, guten alten und neuen Weinen, sowie prima Leicht'schem Bier,

wozu die verehrl. Einwohnerschaft Schwaikheims u. dessen Besucher freundl. einladet

M. Kettemann zur Bahnhofrestauration.



Schwaikheim.

Morgen Sonntag

Kirchweih



verbunden mit

Tanz-Unterhaltung

von nachmittags 3 Uhr an, wozu freundlichst einladet

Fr. Gekstein z. Lamm.

Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich vielfach verwendbares

Reinigungsmittel im Haushalt.

Genauere Anleitung in jedem Carton. Überall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. Spezialität der Firma Heinrich Maek in Ulm a. D.

Schuld- und Bürgscheine

zu haben bei

E. Hub, Buchbr.

Winnenden.
Kautschukstempel
 liefert sauber und rasch
 E. Suss, Buchdruckerei.

Winnenden.
 Den geehrten Hausfrauen
 empfiehlt sich ergebenst im
Weißnähen
 in- und außer dem Hause und
 sichert pünktliche, billige Arbeit zu.
 Frau Bertha Baillant,
 geb. Seeger,
 wohnhaft in der H u s'schen
 Buchdruckerei.

Tricot-Unterkleider
 in Baumwolle und Wolle
 empfiehlt
 in grosser Auswahl zu
 den billigsten Preisen
 C. F. Binz, Winnenden.
 Sporthemden.

28 goldene und silberne Me-
 dailen und Diplome.
**Schweizerische
 Spielwerke**
 anerkannt die vollkommensten
 der Welt.
Spieldosen
 Automaten, Necessaires, Schweizer-
 häuser, Cigarrenländer, Albums,
 Schreibzeuge, Handtaschen, Brief-
 beschwerer, Cigarrenetuis, Arbeits-
 tischchen, Spazierstöcke, Flaschen,
 Biergläser, Desserteller, Stühle
 u. s. w.
 Alles mit Musik. Stets das
 Neueste und Vorzüglichste, be-
 sonders geeignet für Weihnachts-
 geschenke, empfiehlt die Fabrik
J. H. Heller in Bern
 (Schweiz.)
 Nur direkter Bezug garantiert
 für Richtigkeit; illustrierte Preislisten
 franko.
 Bedeutende Preisermäßigung.

Winnenden.
 Empfehle soeben wieder frisch ein-
 getroffene
feinste Bismarkharinge,
 beste Marke Wailhof, auch in ganzen
 Dosen, sowie
prima Vollharinge,
 pur Milchnet, zu billigsten Preisen.
Carl Seitz, Conditor.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle!
 In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!
Gänsefedern,
 Gänsedannen, Schwannfedern, Schwann-
 dannen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Dun-
 nen. Reueit u. beste Reinigung garantiert!
 Gute, preisw. Bettfedern 4 Pfund für 0,60; 0,80;
 1,40; 1,40. Prima Gänsedannen 1,60; 1,80. Po-
 larfedern: halbwels 2; wels 2,50. Silberweiße
 Gänse u. Schwannfedern 3; 3,50; 4; 5. Sil-
 berweiße Gänse u. Schwannfedern 5,75; 7;
 8; 10. Acht chinesische Gänsedannen 2,50; 3.
 Polarfedern 3; 4; 5. Jedes beliebig. Quan-
 tum zollfrei gegen Nachnahme! Nichtgefallendes
 bereitwilligst auf unsere Kosten zurückgenommen.
Pecher & Co.
 in Herford Nr. 30 in Westfalen.
 Proben u. ausführl. Preislisten, auch über
 Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der
 Preislisten für Federn-Proben erwünscht!

50 bis 100 junge Mädchen
 finden sofort dauernde Beschäftigung unter Vergütung der
 Eisenbahnfahrt.
Mech. Seidenstoffweberei Waiblingen.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.
KAISEROEL
 Anerkannt bestes u. sicherstes
 Petroleum
unexplodierbar.
 Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.
 Hauptniederlage bei **A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.**
 In Winnenden bei **J. G. Kreh.**

Gegen Husten, Brust- und
 Lungenleiden, gegen Abmager-
 ung, Auszehrung, Blutarmut
 und Heiserkeit ist eine Kur mit
 echtem, frischem
Thurmays

Leberthran
 das Allerbeste für Kinder und
 Erwachsene. Zu haben in Fl. zu
 30, 75 u. 130 S, offen pr. Pf. 70 S
Geschmackverbesserungssaft,
 für Kinder sehr angenehm, 40 u. 70 S
Oelsüss,
 bestes Schundenmittel, 30 u. 50 S,
 empfiehlt
A. Thurmays, Drog.,
 Kgl. Hoflieferant,
Olgastr. 54 B, Stuttgart.

Schon
Alles probiert
 und herausgefunden, daß
Carl Nill's allein
 echte
**Spitzwegerich-
 Brustbonbons**
 die allerbesten
 Hausmittel geg. jed. Husten,
 Heiserkeit, Catarrh, Verschleim-
 ung etc., u. nur echt in Packeten à
 10 S, 20 u. 40 S, also nicht offen
 ausgewogen, zu haben sind in
 Winnenden bei **Sommer,**
 Conditor u. **Volz, Conditor.**

Geld
 gegen Hypothek je nach Sicherheit
 à 4—4 1/2 %
 beschafft prompt und zuverlässig.
Zieler
 in jedem Betrage setzt gegen bar um
Volksbureau Stuttgart,
 35 Olgastrasse 35.

Für Husten- und Catarrhleidende
**Kaiser's
 Brust-Caramellen**
 die sichere Wirkung 2650 notariell begl.
 ist durch Zeugnisse anerkannt.
 Einzig dastehender Beweis für sichere
 Hilfe bei Husten, Heiserkeit, Ra-
 tarrrh und Verschleimung. Paket
 25 Pfg. bei:
R. Sahn in Winnenden,
F. Gastein in Schwaikheim.

Hohe Zeit
 ist es, die Frauen darüber
 aufzuklären, daß es nicht
 gleich ist, mit welchem Fett
 die Schuhe geschmiert werden.
 Als bestes Schuhfett hat sich
 seither immer Krebs-Fett
 bewährt.

Bauberhaft schön
 sind Alle, die eine zarte, schneeweiße
 Haut, rosigen jugendfrischen Teint
 und ein Gesicht ohne Sommersprossen
 haben, daher gebrauchen Sie nur:
Radebener Lilienmilch-Seife
 von Bergmann & Co., Radebener-Dresden
 Schutzmarke: **Stedenpferd**
 à Stück 50 Pf. bei: Apoth. G. Gmelin
 und August Brandner.

Nächste große Geldlotterie
 garantiert 15. Novbr. 1900.
Nürnberg'sche Sebalduslose
 à 2 Mk.
 Hauptgew. M. 50,000 20,000.
Uracher Kirchbaulose à 1 Mk,
 Ziehung 15. Nov. 1900.
 Porto 10, jede Liste 15 S empfiehlt
J. Schweickert, Stuttgart,
 In Winnenden Friseur Schächtel.

MAGGI
 Maggi zum Würzen,
 Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen,
 Maggi's Bonillon-Kapseln,
 Maggi's Gluten-Kakao empfiehlt
 bestens **Adolf Dorn.**

Birkmannsweiler.
 Heute Samstag und morgen
 Sonntag

 nebst gutem alten und neuen
Wein,
 wozu freundlichst einladet
Gottlieb Pfeiffer
 z. Bären.

Sicheres Nebenein-
 kommen finden Männer
 und Frauen jeden
 Standes in Dorf und Stadt
 durch gelegentlichen Verkauf
 prachtvoller und preiswerter
 Bedarfsartikel in Bekanntenkrei-
 sen. Es sind dazu weder Fach-
 kenntnisse noch Geld nötig, da
 alles Erforderliche kostenlos ge-
 liefert wird. Tausende haben sich dadurch
 eine gute Existenz geschafft. Auskunft er-
 teilt **S. W. Janßen, Fabrikant, Olden-
 burg i. Gr. W. 23.**

Winnenden.
 Eine kleinere
Brennerei
 mit Kessel, Kuppel, Cylinder
 und Kühlstände hat im Auftrag
 zu verkaufen
Kupferschmied Nisler.

Winnenden.
 Bis 1. Januar werden
 gegen doppelte Sicherheit
 **2200 Mk.**
 aufzunehmen gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.
 Bis 1. Januar werden
 gegen doppelte Sicherheit
 **500 Mark**
 aufzunehmen gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Offerte auf die Lieferung von
 130—140 Liter
Milch
 Bahnhof Badnang nimmt entgegen
 die Exp. d. Bl.

Rübler-Gesuch.
 2 tüchtige Rübler finden sofort
 dauernde Beschäftigung.
**Bereinigte Seifensabriken
 Winnenden.**

Winnenden.
Ein Küchenmädchen
 wird zu sofortigem Eintritt gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.
 Suche per 1. Januar ein
Dienstmädchen.
Gottlieb Steinmaier,
 auch hat der Obige einen
Werkstattosen
 zu verkaufen, für Schreiner passend.

Winnenden.
 1 bis 2 solide
Schlafgänger
 werden gesucht
Höfenerstr. 13.

Landesnachrichten.

— Um Schmieben die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betr. das Fußbeschlaggerwebe vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Beschäftigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Fußschmiebe in Hall, Heilbronn, Reutlingen, Ravensburg und Ulm 3monatliche Unterrichtskurse im Fußbeschlager statt, welche am 3. Januar 1901 ihren Anfang nehmen. Anmeldungen sind bis 3. Dezember einzureichen.

Waiblingen, 8. Nov. Gestern wurde hier unter Anwesenheit des Herrn Prälaten v. Berg von Ludwigsburg sowie vieler Geistlichen und sämtlicher Lehrer des Bezirks die Bezirksschulversammlung im Rathausaal abgehalten. Der Ueberichtsbericht des Vorsitzenden stellte fest, daß der Bezirk Waiblingen eine Schülerzahl von 4254 hat. Dieselbe ist wie schon seit einer längeren Reihe von Jahren auch heuer wieder gesunken. Im Durchschnitt kommen auf einen Lehrer 63 Schüler; 4 Schulen haben eine Schülerzahl von über 100. Die geringste Schülerzahl im Bezirk hat Necklinsberg mit 29. Abteilungsunterricht wird in 24 Schulen erteilt. Neue Schulhäuser werden im nächsten Jahr in Waiblingen und Neckarrems aufgeführt. Nach dem Ueberichtsbericht des Vorsitzenden hielt Schull. Kleiner von Enderbach einen Vortrag über die Behandlung der biblischen Geschichte im Anschluß an ein neu zur Einführung kommendes Lehrbuch derselben.

Waiblingen, 5. Nov. Schon seit geraumer Zeit wurden hier in der neuen Bahnhofstraße nachts Laternen eingeworfen, Schranken ausgerissen und sonstiger Unfug verübt. Letzte Nacht wurden nun mehrere Burschen von Bahnbewachtern auf der That ertappt, worauf sie die Flucht ergriffen. Einer der Bediensteten wurde bei der Verfolgung derselben in die Hand gestoßen; doch gelang es, die Thäter, hiesige junge Leute im Alter von 18—20 Jahren, festzunehmen.

Stuttgart, 6. Nov. (Aus den Synodalvorlagen.) Die wichtigste der der Synode unterbreiteten Vorlagen ist diejenige über die Aufhebung der Stolzgebühren. Nach diesem Gesetzentwurf soll beim evang. Konfitorium eine kirchliche Besoldungskasse errichtet werden, welche die Auszahlung der Besoldungen an die Geistlichen zu bewirken hat aus den Einnahmen an Geld, Naturalien, Nutzungen von Grundstücken u. s. w. mit Ausnahme der Bürgerneuzugungen und der Erträge der Hausgärten. Die bisher an die Geistlichen zu entrichtenden Stolzgebühren (Taufe, Konfirmation nebst Konfirmationsunterricht, Trauung und Beerdigung) kommen in Wegfall. Die Annahme solcher Gebühren ist den Geistlichen für die Zukunft verboten. Das gleiche gilt bezüglich der ausnahmsweisen Stolzgebühren für Hauskommunionen, Anmeldung zur Weichte und zum Abendmahl. Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, den Stolzgebührenausfall auf Grund des Durchschnittsergebnisses der letzten 3 Jahre zu ersetzen und an die kirchliche Besoldungskasse einzuzahlen. Zur Deckung des Auswandes werden die Kirchengemeinden ermächtigt, bei Tausen, Trauungen, Beerdigungen, Gebühren zu erheben. Die Höhe derselben bestimmt der Stiftungsrat, die Gebührensätze unterliegen jedoch der Genehmigung des evang. Konfitoriums. Der Zeitpunkt für die Aufhebung der Stolzgebühren wird im Verordnungsweg bestimmt. In den Erläuterungen des Entwurfs wird ausgeführt, daß bei einer Gesamtstaatssteuer der evang. Kirchengenossen von rund 10 000 000 M zur Deckung des Totalbetrags der Stolzgebühren von 218 000 M ein Anschlag von 2 1/2% der Staatssteuer erforderlich wäre; aus diesem und einigen anderen Gründen sei von einer Erhebung im Weg der Landeskirchensteuer Abstand genommen worden. Für den Fall, daß die abzuschießenden Stolzgebühren aus Mitteln der Kirchenpflege bestritten werden sollten, wäre von den 916 evangelischen Pfarrgemeinden in 64 Gemeinden keine weitere Umlage erforderlich. Dagegen würde die Umlage steigen in 507 Gemeinden bis zu 5%, in 191 Gemeinden um 5—10%, in 76 um 10—15%, in 39 um 15 bis 20%, in 18 um 20—25%, in 3 um 25—30%, in 4 um 30—35% und in 13 um mehr als 35%. — Der Entwurf betr. eine neue Ausgabe des Spruch- und Liederbuchs für die evang. Volksschulen sieht eine Redaktion des Memorierstoffes vor. Die bisher geforderten 350 Sprüche sollen um 75, die 35 Lieder um 3 (209 Verse statt bisher 282) vermindert werden. — Bezüglich der Herstellung eines biblischen Lesebuches

geht die Oberkirchenbehörde davon aus, daß dies nicht auf dem Wege der kirchlichen Gesetzgebung zu erfolgen habe. Man will aber der Landessynode Gelegenheit zu erneuter Aussprache über den Gegenstand geben, damit dem neuaustragenden Buche das Vertrauen weiterer evangelischer Kreise gesichert werde. — Von den übrigen, an die Synode gelangten Gesetzentwürfe darf noch auf denjenigen betr. Verkündigung und Trauung der Ehen von Mitgliedern der evangelischen Kirche hingewiesen werden, welcher den neuen Bestimmungen des Bürgerl. Gesetzbuchs bezüglich des bürgerlichen Eheschließungsrechtes angepaßt ist.

Cannstatt, 6. Novbr. Frau Weger, welche letzten Montag durch die Explosion einer Spirituskassette, aus der sie Spiritus in den brennenden Spiritusapparat nachfüllen wollte und sich schwere Brandwunden zuzog, ist im Bezirkskrankenhaus den erhaltenen Verletzungen erlegen.

Tübingen, 7. Nov. Nachdem der König von dem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht, wird der Doppelmörder Karl Steinacher aus Herberlingen, O.A. Saulgau, der am 31. Juli d. J. 2 7jähr. Mädchen in einem Walde bei Grunbach, O.A. Neuenbürg, in empörender Weise hinmordete, und deshalb vom hies. Schwurgericht am 10. Okt. d. J. zum Tode verurteilt worden ist, voraussichtlich am Samstag 10. Nov. im Hofe der Anatomie hingerichtet werden.

Tuttlingen, 6. November. Unter den aus Transvaal zurückkehrenden Württembergern befindet sich auch der totegeglaubte Sohn des hiesigen pensionierten Oberamtsärztens Reichle, welcher mit der „Styria“ glücklich in Triest landete und in seine Vaterstadt zurückkehren wird.

Tagesberichte.

Berlin, 8. Nov. Bei der gestrigen Rekrutenvereidigung, die vor dem königlichen Schloß stattfand, hielt der Kaiser nach dem B. L. nachstehende Ansprache: „Ihr habt Eurem König und obersten Kriegsherrn soeben einen heiligen Eid geschworen und seid nunmehr des Königs Soldaten geworden. Der Militärstand ist ein besonderer Stand und stellt besondere Anforderungen und Anstrengungen an den Körper und den Geist. Ihr müßt Euch insbesondere gewöhnen, Euch unterzuordnen, Euch einzufügen in ein Ganzes. Ohne die Unterordnung kann kein Gebäude bestehen. Ihr habt den Eid der Treue geschworen Eurem Kriegsherrn. Eure Brüder jenseits des Ozeans haben bereits Gelegenheit gehabt, Proben ihrer Treue abzulegen. Ihr habt den Feind niederzulämpfen, Ihr habt auch im Innern die Ordnung aufrecht zu halten. Diese Fahnen werden Euch unbefleckt übergeben, Ihr habt dafür zu sorgen, daß sie in Zukunft unbefleckt bleiben. Ich habe Euch ein schönes Kleid geschenkt, macht Euch dessen würdig.“

Berlin, 7. Novbr. Generalfeldmarschall Graf Waldersee meldet über das bekannte Gesecht bei Tshulungwan (südwestlich von Peking) noch folgende Einzelheiten: Der Feind war etwa 2000 Mann stark. An Toten wurden bei demselben gefunden 3 Offiziere und 78 Mann. Der diesseitige Verlust beträgt: Major von Förster leicht verwundet, 4 Mann tot, 2 Mann schwer, 3 leicht verwundet. Bei der Verfolgung wurde noch ein Schnellfeuergeschütz erbeutet.

Petersburg, 8. November. Die „Nowoje Wremje“ veröffentlicht mit amtlicher Erlaubnis eine Note, in welcher erklärt wird, daß Rußland, Frankreich, Amerika und Japan sich dahin verständigt haben, dem deutsch-englischen Vertrag einen Gegenvortrag gegenüberzustellen.

London, 7. Nov. Der „Daily Mail“ wird aus Lourenço Marques gemeldet: Infolge des allmählichen Entweichens der transvaalischen Flüchtlinge über die Grenze überfielen die Portugiesen Montag Abend die Quartiere der verheirateten Transvaaler, führten alle waffenfähigen männlichen Buren bis zu vierzehn Jahren weg und brachten sie in eine Kaserne, wo sie bewacht werden.

New York, 7. Nov. Beide Parteien erheben Anspruch auf die 3 Wahlmännerstimmen von Idaho, die 13 von Kentucky und die 8 von Nebraska. Unberücksichtigt dieser 24 Stimmen hat Mc Kinley 200, Bryan 139 Stimmen.

Washington, 7. Nov. Es besteht nicht die Absicht, anlässlich der Neuwahl McKinleys einen Personenwechsel in den oberen Verwaltungsstellen eintreten zu lassen. — Anlässlich der Wahlen wegen der Kentucky in der Nacht zum Mittwoch 4 Personen erschossen.

**Handel und Verkehr.
Fruchtpreise
des Wonnender Fruchtmarkts
vom 7. November 1900.**

Getreide- Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M. S.
Dinkel.	Säcke 5	18 343	Säcke 5	2268.—
Haber	Säcke 58	30 075	Säcke 74	4066.—

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreide- Gattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen.		Ge- fallen.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Sternen p. 50 kg	8	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	6	50	6	20	6	—	—	—	—	—
Haber	7	—	6	80	6	35	—	10	—	—
Gemischt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfort per Sri.	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—
Serfte " "	2	35	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen " "	2	80	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	3	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	65	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	30	2	25	2	20	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—
" p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirse p. Liter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—
1 " saure "	1	90	—	—	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh	2	30	2	20	2	10	—	—	—	—
" " Heu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 kg weißes Brot 24 S., 1 kg schwarzes Brot 22 S.

Wonnenden, 7. Novbr. Dem heutigen Viehmarkt waren zugeführt: 152 Ochsen, 115 Stiere, 396 Kühe, 168 Stück Schmalvieh, zusammen 831 Stk. Der Handel bei Ochsen und Fettvieh war lebhaft, bei Schmalvieh flau; als Preis notierten wir 870 M für ein Paar Ochsen im Gewicht von 1320 Kilo und für einen weiteren Ochsen im Gewicht von 710 Kilo 410 M. — Auf dem Schweine markt betrug die Zufuhr 340 Paar Milchschweine (Preis 20—30 M das Paar) und 80 Läufer (Preis 30 bis 50 M per Stück.) Der Handel war lebhaft. — Der Holzmarkt war gut besahren und fanden Schnittwaren und Bauholz raschen Absatz. — Auch der Krämermarkt war lebhaft.

Stuttgart, 8. Nov. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Zufuhr auf dem Leonhardsplatz: 400 Str. Kartoffeln, Preis per Zentner 3 M bis 3 M 30 S. — Zufuhr auf dem Schillerplatz: 2000 Stück Silbertraut, Preis per 100 Stück 20—22 M.

Obstpreis-Zettel.

Stuttgart, 7. Nov. (Mostmarkt auf dem Nordbahnhof.) Es wurden heute Mostäpfel zugeführt: 19 Wagon aus der Schweiz, Preis 440—460 M je pro 10 000 Kg. bahnamtl. Gewicht Stuttgart, im Kleinverkauf 2 M 30 S bis 2 M 40 S die 50 Kilo.

Stuttgart, 8. Nov. Zufuhr auf dem Wilhelmplatz: 4000 Str. Mostäpfel, Preis per Zentner 3 M bis 3 M 20 S.

Damast-Seid.-Robe Mk. 16.20

und höher — 12 Meter! — porto- und zollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer u. farbigter „Henneberg-Seide“ v. 85 Pf. bis 18.65 p. Met. G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, (k. u. k. Hof-) Zürich.



Für's Herz.

Alles in der Welt ist eitel, Nichts ist, was beständig war; Hoff du heute Geld imbeutel, Zu er doch bald wieder leer.

Winterschuhe & Stiefel, Holzsohlenstiefel, Gummigalloschen

in großer Auswahl stets vorrätig bei Aug. Gärt, Marktstraße 17, Wonnenden.